

2) S. 39 — 45: Fragmentum Institutionum Cassiodori (de musica cap. V).

3) S. 45 — 68: Excerpte, Verse (Riese No. 484 u. a.) und Glossarien (Hattemer Denkm. I, 417 — 18 und auf Tafel I das Runenalphabet von p. 52 Cod.).

**271.** Pgm. 8° (20 u. 12½ C.) im ersten Einband, s. IX in.; 234 Seiten zu 16 bis 18 Zeilen von Einer Hand mit schwarzen Rubriken und Anfangsbuchstaben, auf unreinem Pergament. Korrektur eines nicht viel jüngern Schreibers.

1) S. 2 — 231: Alcuini Epistolae LXVI (nicht LXVIII, weil No. 17 p. 88 eine blosse Adresse ist und die Seiten 176 (No. 42) und 229 ein und denselben Brief enthalten. Ed. princ. und zwar aus dieser Hs. und in derselben Reihenfolge bei Canis. A. Lect. I, p. 1 — 123 (II, 1, 379 — 456 Ed. Basnage) mit Anmm. p. 628 — 667. Berichtigungen dieses Abdrucks in Pertz Archiv V, p. 509. Andere Ausgg. in Mabillon Anal. vet. IV, 272 und in den Opp. Alcuini Ed. Duchesne und Ed. Froben I, 4 — 297 (232 Briefe); neueste in Jaffé's Biblioth. rer. germ. V, p. 132 — 901 (306 Briefe, ed. E. Dümmler). Ueber die Hss. siehe Pertz Archiv VII, p. 850 — 59 und Dümmler bei Jaffé p. 132 — 143 (der Cod. S. Gall. p. 138); an letzterm Ort auch eine vergleichende Tabelle über die Nummern des Canis. (Cod. S. Gall.) und die bei Froben und Jaffé. Der Brief Karls d. Gr. an K. Nicephorus p. 63 Cod. S. Gall. ist im IV. Bd. der Jaffé'schen Biblioth. p. 393 abgedr.; der Brief an Rado p. 151 (No. 212 Jaffé) steht vor der Vita Vedasti Alcuin's noch in andern S. Gall. Hss. Da Cod. 271 in S. Gallen als Formelbuch diente, so sind die Empfänger der Briefe öfter nur mit 'Patri, Fratri, Filio illi' 'Amico' u. dgl. bezeichnet.

2) S. 231 — 234: Epigrammata (III) de ecclesia S. Petri, de ponte Salario; die zwei ersten bei Canis. VI, 411 — 12; das dritte bei Orelli Inscr. No. 1162 und in Meyer's Anthol. No. 888 (Riese gibt keine Inscriptionen).

Stiftskatalog No. 728 p. 19: 'Duo libelluli epistolarum Albini' (Weidm. Gesch. p. 392).

**272.** Pgm. 8° s. IX; 247 (246) Seiten von Mehrern.

1) S. 1 — 52: Alcuinus ad Widonem de virtutibus et vitiis (nur Kap. 8 — 36 ohne Ueber- und Unterschrift, mit der peroratio (Canis. VI, 408 — 9) am Schlusse. Opp. ed. Froben II, 12 — 145, von S. 131 an. Siehe zu Cod. 146.